

Schneckenlohe eröffnet originellen Bücherschrank in alter Telefonzelle

In Schneckenlohe wurde eine alte Telefonzelle offiziell als öffentlicher Bücherschrank eröffnet, um die Lesekultur zu fördern.

Ein neuer Treffpunkt für Bücherliebhaber in Schneckenlohe

In der kleinen Gemeinde Schneckenlohe hat sich eine alte Telefonzelle in einen lebendigen öffentlichen Bücherschrank verwandelt. Dieses kreative Projekt stellt nicht nur eine praktische Möglichkeit zum Bücher tauschen dar, sondern fördert auch das Gemeinschaftsgefühl unter den Einwohnern.

Die Entstehung des Projekts

Die Initiative für den öffentlichen Bücherschrank wurde von der engagierten Rita Sieber angestoßen. Im August 2022 wurde die Idee geboren, eine alte Telefonzelle von der Telekom zu bestellen. Glücklicherweise konnte die Telefonzelle im Juli 2023 erfolgreich durch den Bauhof aus Berlin abgeholt und in die Gemeinde gebracht werden. Es steht außer Frage, dass solche Umgestaltungen in den ländlichen Regionen einen wichtigen Beitrag zur kulturellen und sozialen Interaktion leisten.

Engagement der Gemeinde

Die Verantwortung für die Pflege des Bücherschranks übernimmt die talentierte Lara Eichhorn. Ihre Rolle wird

entscheidend sein, um sicherzustellen, dass der Standort regelmäßig mit neuen Büchern bestückt wird. Dies ermutigt nicht nur die Menschen zum Lesen, sondern bietet auch den Rahmen für Gespräche und das Teilen von Geschichten.

Kreative Umgestaltung mit lokalem Handwerk

Die Umgestaltung der Telefonzelle erforderte Teamarbeit von verschiedenen ortsansässigen Handwerkern. Die Firma Elektro Kern installierte eine Beleuchtung, was nicht nur für ein einladendes Ambiente sorgt, sondern auch die Lesbarkeit in der Dämmerung verbessert. Darüber hinaus baute der Schreiner Stefan Häfner das notwendige Bücherregal und stattete die Zelle mit einem schützenden Dach aus. Diese lokalen Bemühungen zeigen, wie wichtig Gemeinschaftsprojekte sind und wie sie zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts beitragen.

Finanzierung und Ausblick

Die Kosten für das gesamte Projekt beliefen sich auf 3645 Euro. Diese Investition in die Kultur und Bildung der Gemeinde wird sicherlich viele positive Rückmeldungen erhalten und könnte sogar als Vorbild für ähnliche Initiativen in anderen Regionen dienen. Der Bücherschrank ist nicht nur ein Ort des Wissens, sondern auch ein Zeichen dafür, wie wichtig die Förderung von Lese- und Austauschmöglichkeiten in kleinen Gemeinden ist.

Schlussfolgerung

Die ehemalige Telefonzelle in Schneckenlohe, nun ein öffentlicher Bücherschrank, ist ein hervorragendes Beispiel für kreative Lösungen zur Förderung von Bildung und Gemeinschaftssinn. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Projekt weitere Initiativen inspiriert und die Bürger gegenseitig dazu anregt, nicht nur Bücher zu lesen, sondern auch miteinander in Kontakt zu treten.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de